

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

255 (14.9.1911) Drittes Blatt

**Bezugspreis:**

direkt vom Verlag vier-  
teljährlich Mk. 1.60 ein-  
schließlich Trägervohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. Mk. 1.80.  
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Anzeigen:**

die einpaltige Zeitspaltzeile  
oder deren Raum 20 Pf.  
Reklamagehälften 45 Pfennig.  
Abgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernschreibschlüssel:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 14. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 255

## Badische Politik.

### Reichstagswahlbewegung im Konstanzer Bezirk.

Bereits sind sowohl vom Zentrum wie von der nationalliberalen Partei größere Wahlversammlungen abgehalten worden. In einer Zentrumsversammlung in Rimmenshausen sprach neben dem Kandidaten Führer v. Kuppelin auch Geistl. Rat Wacker. Demnach haben sich die ehemaligen Gegner veröhnt.

**Furtwangen, 13. Sept.** Die beiden hier bisher dreimal in der Woche erscheinenden Zeitungen werden vom 1. Oktober ds. Js. ab täglich herausgegeben.

**Eugen, 13. Sept.** Der früher in liberalen Händen befindliche „Hegauer Erzähler“ war durch Verkauf in den Besitz der Zentrumsparthei übergegangen. Die Liberalen haben sich daraufhin zusammengetan, um wieder ein liberales Blatt zu erhalten. Es ist ihnen nunmehr gelungen, eine neue Buchdruckerei nach hier zu ziehen, die vom 1. November ab eine neue liberale Zeitung herausgeben wird.

## Aus Baden.

### Hofbericht.

**Karlsruhe, 13. Sept.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag den Vortrag des Geh. Legationsrats Dr. Seyb entgegen und empfing um 12½ Uhr den Professor an der Techn. Hochschule Dr. Haber in Audienz. Nachmittags hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Finanzministers Rheinboldt und des Geheimrats Dr. von Nicolai.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin ist von Schloß Hohenzollern abgereist und hat Höchstdie Mutter, Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin Mutter von Buxemburg nach Schloß Kniebis begleitet, wo die Ankunft gestern nachmittag erfolgte.

### Amtliche Mitteilungen.

#### Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat den Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg, Dr. Hermann Determann und Dr. Adolf Döberl den Titel „außerordentlicher Professor“ verliehen, den ordentlichen Honorarprofessor für Varynologie und Rhinologie an der Universität Freiburg, Dr. Gustav Kilián, seinem Ansuchen entsprechend, auf 1. Oktober 1911 aus dem badischen Staatsdienste entlassen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat den Justizrat August Borgelt beim Notariat Amendingen etatmäßig angestellt.

Mit Entschlebung Großh. Ministerium des Innern wurde Gewerbeschulendirektor Eugen Schmitt an der Gewerbeschule in Pforzheim als Gewerbeschulerratsbevollmächtigter etatmäßig angestellt.

Mit Entschlebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen wurde Eisenbahnschreiber Friedrich Stauch in Baden nach Karlsruhe veretzt.

**Das Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogtum Baden Nr. 35** enthält: Verordnungen: des Ministeriums des Innern: den Vollzug des Versicherungsgesetzes betreffend; die Gemäßung von Entschlebungungen bei Seuchenerlusten betreffend.

**Die vom Badischen Frauenverein eingerichtete Landtrankpflege.**

... Karlsruhe, 10. Sept. In Folgendem soll auf eine Einrichtung zur Pflege Kranter und Siecher hingewiesen werden, die sich im Laufe von mehr als 25 Jahren in unserem Lande glänzend bewährt hat, aber immer noch in einzelnen Gegenden völlig unbekannt ist, obgleich sich gerade in den kleineren, oft weit abgelegenen Gemeinden der Mangel einer geordneten Trankpflege häufig in sehr unangenehmer Weise fühlbar macht; hier kommt in erster Linie die jogen. Landtrankpflege in Betracht. Sie wird ausgeübt durch Frauen und Mädchen, die aus den betreffenden Orten selbst stammen und welche die Krankenpflege in einem mehrere Monate dauernden Ausbildungsstadium erlernt haben, die sich jedoch nur im Bedarfsfälle zur Verfügung stellen, sonst aber ihrem bisherigen Berufe nachgehen. Diese Art der Krankenpflege kommt, weil die Pflegerinnen auch sonst noch tätig sein können, den Gemeinden erheblich billiger als Berufspflegerinnen. Daher eignet sich die Landtrankpflege besonders für kleinere und ärmere Gemeinden, deren Mittel die Anstellung einer Berufspflegerin nicht erlauben. Um die Einführung der Landtrankpflege auch den ärmsten Gemeinden zu erleichtern, werden von Seiten der Kreise des Landes nicht nur die Ausbildungskosten übernommen, sondern den Pflegerinnen auch noch ein jährliches Bartgeld bezahlt. Nützlichfalls kann bedürftigen Gemeinden auch aus Stiftungserträgen ein Zuschuß gemährt werden. So verbleibt denselben nur noch die Aufgabe, für den jährlichen Gehalt der Pflegerinnen nebst Kranken- und Anwaltsbeitrag aufzukommen. Auf diese Weise ist es sozujagen allen Gemeinden — unter Umständen können sich zwei kleinere, nicht zu weit voneinander entfernte Gemeinden — ermöglicht, ihren Angehörigen die Wohlthat einer guten sorgfältigen Krankenpflege zuwenden zu lassen; es sollte deshalb jede Gemeinde dieser wichtigen Angelegenheit näher treten. Bis jetzt sind es in unserem engeren badischen Heimatlande schon über 150, in denen unsere Landtrankpflegerinnen zum Wohle und zur vollen Zufriedenheit der Kranken und Hilfsbedürftigen ihren tugendhaften Beruf ausübten. Wir weisen darauf hin, daß außer dem Vorstand des Badischen Frauenvereins in Karlsruhe auch die Großh. Bezirksärzte, Großh. Bezirksämter und die in den einzelnen Amts-

bezirken ehrenamtlich tätigen Vertrauensdamen für Landtrankpflege zur Erzielung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit sind.

### Das Großfeuer in Grünigen.

de. Grünigen, 12. Sept. Die Entschlebung des Brandes erfolgte, wie schon gem. det, im Hause des Farenwärters Preis, wo eine alte Frau eben mit tag hoch und dabei plötzlich Feuer im Kamin sah. Im selben Moment erschollen auch schon von der Straße her Feuerrufe, denn es stand bereits der ganze Dachstuhl, ohne daß jemand vorher etwas gewahr wurde, in hellen Flammen. Mit Mühe und unter Lebensgefahr gelang es, den Viehstand zu retten, während eine Kuh und ein Pferd nicht mehr herauszubringen waren. Bevor noch irgend welche Hilfe möglich war, ergriffen die Flammen, angezogen vom Sturm, die Nachbargebäude und bald standen acht Häuser in Flammen. Flugfeuer, ganze Garben brennenden Getreides fielen auf die Schindeldächer und alle Anstrengungen der Ortsfeuerwehr und der schnell herbeigeeilten Nachbarfeuerwehren waren bei dem anfänglichen Wassermangel vergebens. Mit Riesenschritten griff der Brand um sich, gefährdete den Pfarrhof, von dem bereits einige Fenster scheibten infolge der Hitze sprangen und dann, nachdem weitere 6 Häuser und landwirtschaftliche Gebäude von unten bis oben brannten, drehte sich der Wind, sonst wäre nicht nur das Dorf, sondern auch der angrenzende Hochwald völliger Vernichtung anheimgefallen. Den mit Opfermut ohnehin vorgehenden Feuerwehren war es möglich, den drei Straßen flankierenden Gehöft zur „Traube“ zu halten. Weiter und immer weiter fraß das entseffelte Element, bis endlich aus der vom Brandplatz etwa 300 Meter entfernten Brigad genügende Wassermengen herbeiföhrdert werden konnten, die verteilt in über 50 Schlauchleitungen die Lokalisierung des Riesenbrandes in der dritten Nachmittagsstunde gestatteten. Um diese Zeit standen 21 Wohngebäude und 8 vom Boden bis zum First mit Ernteerträgen gefüllte Scheuern in lodern den Flammen. Aus dieser höllischen Glut irgend etwas von den Fohrnissen zu retten, war absolut unmöglich, neben dem gelamten Mobiliar und den Futtervorräten sind Bargeld und Wertpapiere in erheblichem Betrage dem Feuer zum Opfer gefallen, während es gelang, die Viehbestände zu retten. Bei diesen Arbeiten zogen sich etwa zwölf Personen zum Teil schwere Verletzungen zu, so daß die freiwillige Sanitätskolonne Willingen unter ihrem Führer, Kunst- und Handelsgärtner Mühle, Arbeit genug hatte. Die Verletzungen bestanden zum größten Teil in Brandwunden mannigfaltiger Art, dann waren Kopf, Arm- und Beinverletzungen zu verzeichnen, was alles von dem am Brandplatz anwesenden Sanitätären mit anerkannter Sachkenntnis geschah. Die Behörden, vor allem der Vorstand des Großh. Bezirksamts Willingen, Oberamtmann Bauer, entfalteten ruhige und beruhigende, sichere und zielbewußte Tätigkeit. Mit Rat und Tat wurde aus den Rettungswerk gegangen und sofort weitsehende Hilfsaktion eingeleitet. Um dem Jubrang müßiger Gaffer, die natürlich hundertweise herbeiströmten, zu wehren, wurde in der Stunde der größten Gefahr die Brigadbrücke abgsperrt. Das hinderte viele freilich nicht, die 40 Zentimeter hohe Flut zu durchsteigen; die sich dabei entwickelnden Wülder milderten etwas den Ernst der Situation. Der Brandschaden wird auf etwa 200 000 M. geschätzt. Wie ich höre, sind bei diesem Brandunglück die „Allgem. Nordbadische“ und die „Hüringia“ am meisten beteiligt. In den Abendstunden entwickelte sich ein ungeheurer Werth, die Güte brachten Hunderte und aber Hunderte; zu Fuß, per Kab, mit Autos und auf allen möglichen Gefährten kamen die Neugierigen gedrückt. Während die näher liegenden Feuerwehren — von denen insgesamt wohl an 1000 Mann anwesend waren — abrückten, blieben mit der Ortsfeuerwehr die entfernter beheimateten Wehren an Ort und Stelle und hatten genug zu tun, den immer und immer wieder ausbrechenden Flammen die Weiterverbreitung zu verwehren. Der Landesverein vom Roten Kreuz in Karlsruhe hatte auf ergangenen Anruf in unsichtiger Weise sofort 70 Betten und eine Notbaracke an den Unglücksort abggesandt. Die freiwillige Sanitätskolonne Willingen nahm sich dieser Sache pflichtgemäß an und errichtete für die etwa 100 Obdachlosen im Schulhaus usw. die Lagerstätten. Alles in allem genommen hat es bei diesem gewaltigen Brandunglück, das diesmal den Kreis Willingen betroffen, nicht gefehlt an herzerhebenden Momenten, welche das Wort „Einer für Alle — Alle für Einen“ aus neue in die lebendige Tat umsetzten.

**Karlsruhe, 13. Sept.** Die Auslieferungverhandlungen zwischen der bad. u. der Schweizer Regierung wegen des Wörbers Hager aus Ruxheim haben eine rasche Erledigung gefunden. Hager wurde bereits durch Schweizer Polizeibeamte nach Waldshut gebracht und dort der deutschen Behörde übergeben. Seine Auslieferung in Karlsruhe ist bereits erfolgt.

**Karlsruhe, 11. Sept.** Ueber die Mitgliedschaft in den Drisvieherversicherungsanstalten hat der Verwaltungsgerichtshof eine wichtige Entscheidung getroffen. In Baden wurde zur Förderung der Versicherung der Rindviehbestände mit Staatsunterstützung ein Landesverband gegründet, dem die bis dahin bestehenden und die auf Grund dieses Gesetzes weiter ins Leben gerufenen Drisvieherversicherungsvereine angeschlossen wurden. Diese örtlichen Vereine sind nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs öffentlich-rechtliche Versicherungsanstalten und nicht als privat-rechtliche Vereine anzuzählen. Wenn sie auch nur aus freiwillig beigetretenen Viehbesitzern bestehen und gegen die Versicherung nichtbestehenden Viehbesitzer keinen Zwang zum Beitritt auszuüben vermögen, so sind sie doch im übrigen den gesetzlichen Drisvieherversicherungsanstalten völlig gleichgestellt. Daher ist das Ausschließen eines Mitgliedes aus einem solchen in den Verband aufgenommenen Drisvieherversicherungsverein nur auf dem Wege

der Auflösung des Vereins oder des Ausschlusses möglich, während der beliebige Austritt nicht gestattet ist. Dagegen steht (vorbehaltlich der näheren Bestimmungen der Satzungen) der Austritt den Mitgliedern frei bei den Drisvieherversicherungsvereinen, die schon zurzeit der Einführung des Gesetzes vom 26. Juni 1890 bestanden und als private Vereine am Verbands teilnehmen können.

**Durlach, 13. Sept.** In der Munitionsfabrik bei Wolfartsmeier ereignete sich Montag nachmittags eine Explosion, bei der lt. „Volksfr.“ einem 42jährigen verheirateten Arbeiter aus Grünigen die rechte Hand glatt abgerissen wurde.

**Efingen, 13. Sept.** Der Großherzog, welcher aus Zeitungsnachrichten Kenntnis von der schweren Erkrankung unseres Bürgermeisters erhielt, ließ Erkundigungen über das Befinden des Herrn Dr. Hofner einziehen. Es konnte ihm die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß Herr Dr. Hofner soweit wieder hergestellt ist, um in Bädle seine Berufsbeschäftigung aufnehmen zu können.

**Efingen, 13. Sept.** In der gestr. Sitzung des Kreisvereins wurde mit großer Mehrheit beschlossen, die Festsetzung der Weineise beim Gemeinderat auf Dienstag, den 26. September zu beantragen. Die Trauben sollten, um einen guten Qualitätswein zu erhalten, tüchtig ausreifen, was von einsichtigen Rebheuten immer empfohlen wird. Groß wird das Ertragnis nicht sein, da in vielen Weinbergen die verschiedenen Rebkrankheiten und Schädlinge als gewohnte Gäste aus dieses Jahr wieder aufgetreten sind, aber immerhin ist es seit Jahren als das beste Ertragnis zu bezeichnen.

**Efingen, 13. Sept.** Der heutige Schweinemarkt war mit 139 Ferkel und 3 Läufer besetzt. Der Preis der Ferkel schwankte zwischen 6 und 16 M.; der Preis der Läufer betrug 45 M. Der Geschäftsgang war flau.

**Langensiebach, 13. Sept.** Am Sonntag, den 17. September, nachmittags 2½ Uhr, veranstaltete die Landwirtschaftskammer im Gafhaus zum „Grünen Baum“ hier eine öffentliche landwirtschaftliche Versammlung mit Vortrag von Herrn S. Wader, Assistent bei der Badischen Landwirtschaftskammer über „Saatgut“ verbunden mit Ausstellung von Proben des anerkannten Saatgutes von den Saatabstellen der Landwirtschaftskammer.

**Kirrlach, 12. Sept.** In einer Scheuer brach gestern ein Brand aus, der auch ein Wohnhaus und eine weitere Scheuer ergriff und alle drei Gebäude zerstörte. Zu gleicher Zeit herrschte ein Waldbrand in Wagsäuser Wald.

**Widgenau, 13. Sept.** In der Scheuer der Witwe Knoch brach heute nacht Feuer aus, dem außer dieser das Wohnhaus und ein Schopf zum Opfer fielen. Auch ein Nachbarhaus wurde beschädigt.

**Bruchsal, 13. Sept.** Erhängt hat sich der alte Ochs aus Rühlsheim in der hiesigen Strafanstalt. Ochs war im lebenslänglichen Zuchthaus verurteilt, da er im vorigen Jahre bei der Umordnung seiner Schweinegelder mitgewirkt hatte.

**so. Heidelberg, 13. Sept.** Wenn diese Zeilen erscheinen, dann ist wieder einer jener großen Kongresse vorüber, die unsere Unsterblichkeit hierher gezogen hat: die Tagung der Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre. Von den zahllosen Darbietungen hat die Schloßbeleuchtung am 6. September den tiefsten Eindruck auf die Festgäste hinterlassen, aber auch die Ausstellungen und die Tönungen des Laubes in unserm Schloßgarten, der bekanntlich reich an fremdländischen Stauden und Räumen ist. Von besonderer Pracht aber ist die Schloßruine, über deren graues Gemäuer die feurigen Blätter des wilden Weines sich breiten. Die Gießelstraße des gläsernen Saalhauses, der Erker am Soldatenbau und vor allem der „Gefregte Turm“, tragen diesem Schmuck, der wenn die Sonne die roten Blätter durchleuchtet, von bezaubernder Wirkung ist. — Die Saison war in diesem Jahre nicht besser, aber auch nicht schlechter als früher. Wenn wir mit 122 051 Fremden Ende August um über 6000 gegen das Vorjahr zurück sind, so ist zu berücksichtigen, daß uns gerade der Spätsommer 1910 ganze Schwärme von Engländern und Amerikanern gebracht hat, die auf der Rückreise von Oberammergau unsere Stadt passierten und hier den programmatischen Aufenthalt genommen haben. Der glückliche Zugang an Fremden betrug zurzeit noch fast 800, von denen die meisten freilich ebenso rasch wieder verschwinden, wie sie gekommen sind, obgleich eigentlich Heidelberg den Dauermöhrnern eine ganze Menge von Vorzügen bietet. Setzt ich man hier bemüht, die Fremden durch allerlei Festsetzungen an Heidelberg zu fesseln, die Vorlesung war besonders reich an Festen und Vermählungen aller Art. Dieser neue Geist wird auch in Zukunft unsere Bevölkerung befehlen und den Ruf Alt-Heidelberg als Fremdenstadt von neuem befestigen.

**Buchen, 13. Sept.** Der Buchener Schühennmarkt wird am 17., 18. und 19. September in alt-hergebrachter Weise stattfinden.

**Aus dem Odenwald, 13. Sept.** Ein Geschäftsmann in einer Gemeinde des Odenwalds wollte seine Fühner verkaufen. Er hatte auch einen Käufer gefunden. Als der Kauf abgeschlossen werden sollte, kam der 12 Jahre alte Sohn des Geschäftsmannes hinzu

und bemerkte, als er erkannte, um was es sich handelte: „Nacht recht Vater, wann die Fühner verlassicht, die lecke doch te Eier!“ Der Käufer nickte dem jugendlichen Berräter freundlich zu und verlieh alsbald den Hof; denn Fühner, die keine Eier legen, wollte er nicht kaufen. Von seinem Vater erhielt der vorwichtige Knabe natürlich eine entsprechende fröhliche „Belohnung“.

**Wiltersdorf, 12. Sept.** Gestern brannte das Anwesen des Landwirts J. Köppel II bestehend aus Wohnhaus, Deponiegebäude und Stallung, vollständig nieder. Das Vieh konnte noch rechtzeitig gerettet werden.

**Kehl, 13. Sept.** Der am Sonntag in Singen a. S. abgehaltene Delegiertentag des Bad. Sängerbundes beschloß, den Delegiertentag des Jahres 1912 hier abzuhalten.

**Freiburg, 13. Sept.** In sehr schöner Weise verließ das 60jährige Jubiläum der Freiburger Feuerwehr. Die Fete fand in engerem Rahmen statt; an sie schloß sich eine Delegiertensitzung des Kreisfeuerwehrverbandes Freiburg, bei dem von 50 dem Kreisverband angehörigen Feuerwehrmännern 46 vertreten waren. Es wurden lediglich interne Angelegenheiten besprochen.

**Willingen, 13. Sept.** kommenden Sonntag, den 17. September, findet hier der 15. Verbandstag des „Verbandes selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in Baden“ statt. Die Tagesordnung dieser Veranstaltung bietet sehr viel des Interessanten. Schon der Vortrag des Verbandstretärs Weber wird eine Reihe wichtiger Fragen behandeln.

**Wallbach, 13. Sept.** In Maugenhard schoß der Feldhüter Gerwig den 9 Jahre alten Sohn des Landwirts R. Dreher von da derart an, daß der Knabe nach kurzer Zeit der Verletzung erlag.

## Aus Nachbarländern.

**c. Basel, 13. Sept.** Von einem Schweine-transport, der gestern nachmittag im St. Johann-Bahnhof hier eintraf, waren fünfzig Tiere infolge der Hitze erstickt.

## Kommunalpolitische Umschau.

### Der Deutsche Städtetag.

nahm die von den Bürgermeistern Wallraf-Köln und Dr. Adices-Frankfurt a. M. eingebrachten Leitfäden zur Arbeitslosenversicherung, nach welchen alle Gemeinden die Durchführung der zunächst erforderlichen Untersuchungen in den einzelnen Gewerben nicht selbst übernehmen, sondern von den Regierungen fordern sollen, an.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf die „Prüfung der Kreditverhältnisse der deutschen Städte“. Dazu wurden folgende Vorschläge des Vorstandes des Deutschen Städtetages angenommen:

1. Trotz Vorhandenseins gewisser Rückstände in der Kreditbeschaffung der deutschen Städte wird von der Errichtung eines Zentral-Instituts auf der Grundlage einer Aktiengesellschaft oder einer Vermittlungsstelle oder dergleichen abgesehen, dagegen eine Vermittlungsstelle für kommunale Darlehen einzurichten empfohlen.

2. Hierbei ist zu beachten, daß für kurzfristige Darlehen eine Geldvermittlungstelle der großen deutschen Städteverwaltungen besteht. Es wird daher zu erwägen sein, die Vermittlungsstelle für langfristige Kommunaldarlehen an diese anzuschließen.

3. Als Aufgabe der Vermittlungsstelle kommt weiter in Betracht, schon zur Erzielung eines besseren Marktes, auf einem möglichst einheitlichen Anleihebep der Städteanleihen inbezug auf Verzinsung, Rückzahlung bzw. Tilgung und sonstige Rückzahlungsbedingungen hinzuwirken.

4. Für geringere Kreditbedürfnisse und wo die Ausgabe eigener Kreditbriefe der Stadt nicht gewünscht ist, ist eine Geschäftsvorbereitung mit Bankinstituten oder anderen Anstalten, die kommunale Kreditbriefe ausgeben, möglichst in provinzieller Gliederung einzuleiten und zu pflegen.

5. Ferner ist ständige Fühlung mit den deutschen städtischen Spartassen zu unterhalten und die Anlegung von Spartassengeldern in deutschen Städteanleihen und solchen kommunalen Kreditbriefen, die zur Deckung von städtischen Anleihen ausgegeben werden, zu fordern.

6. Die Vermittlung soll provisionsfrei und nur gegen Erstattung der unmittelbaren Aufwände erfolgen.

7. Den Mitgliedern des Deutschen Städtetages ist dringend zu empfehlen, außerordentliche Bedürfnisse, mehr wie bisher geschehen, durch Fondsbildung zu decken und dadurch das Anschwellen der städtischen Anleihen zu vermeiden und den Hofstand der Städte zu heben.

## Aus dem Stadtkreise.

**Damenschwimmbad in Magau.** Das Großh. Bezirksamt teilt uns mit, daß das Damenschwimmbad im Magauer Rheinhafen zur Benützung wieder freigegeben ist.

**Ueber die Zulassung der Postfrankierungen für Postsendungen** ist das Reichspostamt in eine eingehende Prüfung eingetreten. Diese Prüfung, die umfassende Erhebungen erfordert, ist noch nicht zum Abschluß gelangt.

Eine bemerkenswerte Nachricht gegen vergebliche Kontrollpflichtige wird seit etwa Jahresfrist auf Anregung der obersten Militärbehörden von den Bezirkskommandos geübt. Nach den Bestimmungen für Kontrollpflichtige zieht das Fehlen bei der Kontrollverammlung Bestrafung mit Arrest nach sich. Kontroll-

Standesbuch-Auszüge.

Eheausgabe: 12. September: Georg Ma... hier, Finanzassistent in Baden, mit Emilie Pfähler...

Geburten: 6. September: Elsa, Vater David... 7. September: Ida Helene, Vater Rudolf Schneider...

Todesfälle: 11. September: Agathe Allinger... Witwe des Fabrikarbeiters Ludwig Allinger, alt 63 Jahre.

Beerdigungsjahr und Trauerhaus erwachsener... Donnerstag, den 14. September 1911.

Karlsruher Kunstleben.

Großherzogliches Hoftheater.

Die dramaturgische Einrichtung, die der Neu... einstudierung von Goethes 'Götz' (am 17. September)...

Luffahrt.

Das Kriegsluftschiff 'M. 3' durch Feuer zerstört. Demmin (Pommern), 13. Sept. Mittags halb 12 Uhr...

Demmin, 13. Sept. Hauptmann George, der Führer... der schwedischen Luftschiff 'M. 3' gibt folgende Darstellung...

Schwäbischer Heberlandflug 1911.

E. C. Mm, 12. Sept. Das heutige Schaufliegen... anlässlich des Schwäbischen Heberlandfluges war von dem herrlichen Wetter begünstigt.

widerfuhr Schall, der nochmals aufsteigen versuchte... ein kleines Missgeschick. Beim Niedergehen brach ihm ein Rad...

Mm, 13. Sept. Die fünf letzten Flieger sind heute... abend zum Start erschienen. Jeannin stieg mit seinem Jagdflugzeug...

Mm, 13. Sept. Hoffmann startete 7.15 Uhr, Vollmüller 7.17 Uhr, Hirth 7.18 Uhr...

Friedrichshafen, 13. Sept. Hirth ist als erster... 8.28 Uhr auf dem Fluglande der Zeppelin-Gesellschaft gelandet.

Schwierige Landung in Frankreich. Verdun, 13. Sept. Der beschlagene Ballon... nach einer Meldung des Berliner Lokalans.

Landstroma, 13. Sept. Der schwedische Aviatiker... Oskar Ast führte über dem Egerterplatz mehrere Flüge aus.

Verfallenes, 13. Sept. Leutnant Chautard, der in der... Flieger-Schule von Wiltschowitz seinen Flugkurs durchmachte...

p. c. Newport, 13. Sept. Der Aviatiker Fowler... der gestern in San Francisco aufgestiegen war, um nach Newport zu fliegen...

Arbeiterbewegung. Bilbao, 13. Sept. Am Laufe des gestrigen Vormittags... ist es zu zahlreichen Zusammenstößen gekommen...

Bilbao, 13. Sept. Gestern ist hier der Befehl... der Bergwerke und allen industriellen Betrieben der Umgegend...

Brüg, 13. Sept. In den Revieren des nordwestlichen... Kohlengebietes bereitet sich ein großer Ausstand vor.

Sozialdemokratischer Parteitag in Jena.

Der Parteivorstand schlägt zur Marokkofrage... folgende Resolution vor: Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie zu Jena...

dabei die Reichsregierung in die Rolle des gefügigen... Handlungers zu drängen, damit sie die Wehr und Volkstrust...

Der Parteitag fordert die sofortige Einberufung... des Reichstages, damit der Volksvertretung Gelegenheit gegeben wird...

David: Diese Debatte ist ja interessant vom... Standpunkt der inneren Parteigeschichte. Ob sie der heutigen Situation nützlich ist...

Der Vorstand erklärt sich einverstanden... mit einem unter seiner Mitwirkung verfassten Antrag. Daraus und Genossen...

Unter lebhaftem demokratischem Beifall der... Resolutionen wird der Parteivorstand einstimmig bestätigt.

Liebenberg, 13. Sept. Die von England... überkommene Pfadfinderbewegung zu den Einrichtungen gehören...

Neueste Nachrichten.

Vom Kaisermandat.

Woldegk, 12. Sept. Kleine Gerüchte... setzen den ganzen Nachmittag fort. Das Artilleriefeuer auf beiden Seiten...

Woldegk, 13. Sept. Der Kaiser hat sich heute... mittags um 6 Uhr bei Helpt ins Mandövergelände begeben, wo er zu Pferde stieg.

ReiseDispositionen des Kaisers.

Berlin, 13. Sept. Der Kaiser wird am Freitag nachmittag in Ebing einreisen und sich im Auto nach...

Raubmord im Elbf.

Thann (im Elbf.), 13. Sept. Aus Senheim wird der 'Thannener Zeitung' gemeldet: Die Witwe Auguste...

Leuerungs-Erzesse in Frankreich.

Paris, 13. Sept. Gestern abend fanden in verschiedenen Städten wegen der Leuerung abnormer...

England verschärft das Spionagegesetz.

London, 13. Sept. (Privatmeldung des 'S. L.'). Die englischen Blätter melden in auffallend übereinstimmender Weise...

Die stärkste Flottenstation der Welt.

London, 13. Sept. In Kapstadt verlautet, daß die britische Regierung für Erweiterung der Dockanlagen...

Schülerstreik in England.

R.C. London, 13. Sept. In verschiedenen Orten streikten die Schüler und ergaben sich in Demonstrationen...

Die Tripolisfrage.

R.C. Konstantinopel, 13. Sept. Der deutsche Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein, der nach längerem Urlaub heute hierher zurückkehren wollte...

Dom chinesischen Aufstand.

Peking, 13. Sept. In der britischen Gesandtschaft kamen 17 britische Missionare an. Sie berichteten, daß bei den letzten Aufständen ungefähr 40 Personen ermordet worden seien...

Das chinesische Flottenbauprogramm.

Peking, 13. Sept. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Am Marineministerium wurde ein auf sieben Jahre sich erstreckendes Flottenbauprogramm ausgearbeitet...

Vom persischen Kriegsschauplatz.

Täbris, 13. Sept. Anhänger des früheren Schahs haben die Stadt Marand fast ohne Widerstand eingenommen. Der Gouverneur nebst den Mitgliedern des Endjuman wurden verhaftet.

Zentralamerikanische Union?

Newport, 13. Sept. In Guatemala ist eine Bewegung zur Vereinigung der zentralamerikanischen Republiken eingeleitet worden.

Die Marokkofrage.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.

Berlin, 13. Sept. Die 'Nordd. Allg. Ztg.' meldet: Reichsminister von Bethmann-Hollweg ist in Berlin eingetroffen.

Die französischen Vorschläge.

Paris, 13. Sept. Von dem gestrigen Kabinettsrat, der 2 1/2 Stunden dauerte, wird in einer offiziell veröffentlichten Meldung folgendes berichtet: Die Minister erörterten den ursprünglichen Text der französischen Vorschläge...

Minister de Seve gibt sich heute nach Rom.

Minister de Seve gibt sich heute nach Rom, begleitet von dem Präsidenten Fallières den neuen Wortlaut der französischen Vorschläge zu unterbreiten.

Paris, 13. Sept. Der 'Matin' sagt den französischen Standpunkt in die Worte zusammen:

Wir wollen vollständige politische Freiheit für Frankreich in Marokko und vollständige wirtschaftliche Freiheit für alle Mächte.

p. c. London, 13. Sept. (Meldung der Pressezentrale).

Wie sehr gut informierte Kreise berichten, soll das Gebiet, das Frankreich an Deutschland abtreten will, zwei Drittel mal so groß wie Frankreich sein...

Mannesmann in Agadir.

Tanger, 13. Sept. Die 'Daily Mail' erfährt aus Agadir (mittels Funkentelegramm bis Tanger): Mannesmann kam mit seinen Genossen, begleitet von 200 Mauren...

Die Vorgänge in Marokko.

Madrid, 13. Sept. Der Kriegsminister hat gestern abend dem Generalpräsidenten von Melilla ein Telegramm erhalten...

Paris, 13. Sept. Aus Fez wird gerücheltweise gemeldet...

Paris, 13. Sept. Die 'Agence France' aus Fez meldet...

Frankfurt (Mitt.-Börsen).

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Westph. Anleihe, Reichsanleihe, etc.

Verschiedene Meldungen.

Düsseldorf, 13. Sept. Hier kam es gestern abend zu neuen Streikausbreitungen. Ein Fuhrmann wurde von drei Streikenden vom Wagen auf das Pflaster gerissen...

Berlin, 13. Sept. Der Präsident der Justizprüfungs-Kommission...

Brüssel, 13. Sept. Der König von Belgien ist heute nacht aus Bayern nach Brüssel zurückgekehrt.

p. c. Antwerpen, 13. Sept. (Meldung der Pressezentrale).

Der Brand auf dem Stapelplatz der großen Antwerpener Holzfirmen ist gelöscht. Viele Personen wurden verletzt.

Mailand, 13. Sept. Der Geburtsort Tizians, das Dorf Crussaco...

Lissabon, 13. Sept. In Lissabon wurde eine Anarchisten-Verschwörung entdeckt.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe. 'Märkischer Tagblatt' gebührt.)

König, 13. Sept. Eine herzogliche politische Persönlichkeit hollands erklärte...

Bonn, 13. Sept. Bei der städtischen Spargasse wurden in den letzten acht Tagen über eine halbe Million Mark von Spargern zurückgehoben.

Leipzig, 13. Sept. Im Gegensatz zu einer gestrigen Meldung über die Aussperrung der Leipziger Metallarbeiter...

Berlin, 13. Sept. Die frühere Stuttgarter Polizeioffizierin Schwester Henriette Andt will einem umfangreichen Kinderhandel in der Reichshauptstadt auf die Spur gekommen sein...

Berlin, 13. Sept. Zu dem Unfall, den das Luftschiff 'M. 3' betroffen, wird noch gemeldet...

Hannover, 13. Sept. Eine Familientragödie hat sich in Walsfeld (Hannover) ereignet.

Die vollzählige Cisse der Gäste des Kaisers beim Manöver.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.) Bei dem Kaisermanöver befinden sich folgende Fürsten und Offiziere als Gäste des Kaisers...

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Donnerstag, den 14. September.

Kolofofen, 8 Uhr Vorstellung.

Reichstheater, Vorstellung.

Metropol-Theater, Vorstellung.

Kaiser-Kinematograph, Vorstellung.

Zentral-Kinematograph, Vorstellung.

Luzern-Theater, Vorstellung.

Kaiser-Banorama, geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Tanzgenüsse, Damenabt. C, 1/28-1/10 Uhr.

Männerturnverein, Allgem. Turnen 8-10 Uhr.

Tanzgesellschaft, Alte Herren-Niege 8-10 Uhr.

Schwarzwaldbereich, Vereinsabend.

Telegraphische Kursberichte.

13. September 1911.

Table with 2 columns: Location (New York, Wien, Berlin) and various financial instruments with their respective prices.

Frankfurt (Mitt.-Börsen).

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Westph. Anleihe, Reichsanleihe, etc.

Hollerei-Ind. Kurs.

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Algen-Ekt., Berlin-Sankt., etc.

Frankfurt (Nachbörsen).

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Osterr. Kreditanleihe, Deutsche Bank, etc.

Paris (Schluss).

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like 3% Rente, 4% Rente, etc.

# Ausstellung kunstgewerblicher, stilgerechter Handarbeiten Hermann Tieck.

## Ausnahmetage in Strumpfwaren

von heute bis inkl. 1. Oktober.

- Art. 4188. Damenstrümpfe, braun, waschecht, mit doppelter Ferse und Spitze, ohne Naht . . . per Paar **29 Pf.**
- Art. 4129. Damenstrümpfe in vielen modernen Farben, ohne Naht . . . per Paar **39 Pf.**
- Art. 4153. Damenstrümpfe, diamantschwarz, waschecht, sehr preiswert . . . per Paar **49 Pf.**
- Art. 4157. Damenstrümpfe, schwarz mit weissem Fuss waschecht, gute Qualität . . . per Paar **59 Pf.**
- Art. 4200. Damenstrümpfe in vielen neuen modernen Farben, sehr apart . . . per Paar **69 Pf.**
- Art. 4001. Herrensocken in vielen modernen Farben, ohne Naht . . . per Paar **35 Pf.**
- Art. 4051. Herrensocken, schwarz, waschecht mit verstärkter Sohle . . . per Paar **39 Pf.**
- Art. 4132. Herrensocken, gestreift, sehr moderne gute Qualität . . . per Paar **39 Pf.**
- Art. 4052. Herrensocken, gestreift, sehr moderne vorzügliche Qualität . . . per Paar **49 Pf.**

**R. Altschüler, Karlsruhe,**  
Ecke Ritter- und Kaiserstr. 161.  
Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.  
34 eigene Filialen.

### Verkäufe

**Haus-Verkauf.**  
In verkehrsreicher Lage der Südstadt ist ein Haus mit kleinem Laden fruchtbar billig zu verkaufen. Besonders für Schuhmacher geeignet. Offerten unter Nr. 184 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

### Bauplätze

in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jähringerstraße 102.

**Piano,**  
erstklassig, Fabrikat, wird zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, ev. auch Teilzahlung gestattet. Heinrich Müller, Wilhelmstraße 4a, part.

**Gelegenheitskauf!**  
Ein noch neues Harmonium ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße 48, parterre.

**Weißes Kinderbett**  
mit Matratze, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 27, 3. Stod.

**Gelegenheitskauf!**  
Schlafzimmer-Einrichtung, neu, 2 Bettstellen mit Kösten, Matratzen u. Polstern, Waschkommode mit Spiegelgelaß, 2 Nachttische mit Marmor, Thür, Spiegelständer für den spottbilligen Preis von 320 Mark. Eisenbahnstraße 33.

Zu verkaufen 1 groß. Thür, eich. Kasten (mit Kleider- u. Weißzeug-abt.), sowie eine eich. Kinderbettstelle u. ein Dienstbotenbett: Jähringerstraße 26, 2. Stod.

**Neue Schlafzimmereinrichtung**  
in Eiche mit Antarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, größeres Spiegelständer mit Kristallglas und Handtuchständer, zu dem billigen Preis von 300,- zu verkaufen: Waldstraße 22, Laden.

**Zwei gebrauchte Bettstellen**  
mit Kösten zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wegen Umzug preiswert zu verkaufen: 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Gaslüfter, 3 Klammern, Hängegag: Beiertheimer Allee 5.

Zu verkaufen ein sehr gut erhalt. Baby-Korb u. 1 Kinder-Marine-Mantel f. 4-5jähr. Knaben. Rooststraße 24, 2. Stod, Neumann.

**Kompl. Schlafzimmer,**  
eichen gew., best. aus 2 Bettstellen, 1 Spiegelständer, Thür, 1 Waschtisch, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Handtuchständer, neu, zu dem spottbill. Preise von 280 M zu verkaufen. Jol. Kirmann, Herrenstraße 40.

**Möbelhaus,**  
groß, auswärts, liefert an Beamte u. Private einzelne Möbel sowie ganze Ausstattungen auf bequemste Zahlungsabteilung. Strengste Diskr. Lieferung franco. Offerten unter Nr. 182 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Sehr billig zu verkaufen** maß. pol. Bettst., Schlaftr., Neul neu über., Polster, 18 M, 3 Polsterstühle, Korb, wie neu, auf 11 M: Körnerstr. 30, 4. St. links.

**Möbel, neu, enorm billig.**  
Einrichtung mit eich. Marmorplatten und großem Spiegelständer 185 M, Buffet, hoch, 148 M, großer Truhenau 29 M, eleg. Bücherständer 65 M, Flurgarderobe, eich. eichen, 16 M, großer Anzehtisch 24 M, eleg. Plüsch-Diwan 35 M, eiserne Kinderbettstelle 9 M, eiserne Bettstellen für Erwachsene, Bilder, Spiegel, Teppiche, alles neu, spottbillig zu verkaufen.

**Werner, Schloßplatz 13,**  
Eingang Karl-Friedrichstr., part. rechts.  
Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 Plüschgarnitur, besteh. aus 1 Sofa u. 6 Halbfauteuils (Kupfer), 1 Türfüllung für Flügeltüre mit Portieren (Kupfer), 1 Badeofen mit Kohlenfeuerung, 1 Tourneepiech (1,30 zu 1,90) grün. Zirkel 28, 3. Stod.

Im Auftrag zu verkauf.: 1 Waschkommode m. Marmorpl. 38 M, 1 gr. Spiegel 4 M, 2 Stühle mit hoher Lehne à 4 M, Ritterstr. 14, Hintz.

**Smoking-Anzug,**  
einmal getragen, sowie ein Frack-Anzug sehr preiswert zu verkaufen: Kreuzstraße 17 II rechts.

### Haus-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des † Frl. Emilie v. Bunsen ist das in der Waldhornstraße unter Nr. 18 hier gelegene Anwesen: 9 a 25 qm Hofreite und Garten mit 2 Stöck. Wohnhaus und Hintergebäude als bald zu verkaufen oder event. zu vermieten. Näheres bei J. Bender, Notar a. D., Erbprinzenstraße 5.

**Zu verkaufen:** 2 Schränke, 2 Kommoden, neu, aus Birnbaumholz, von Meister auf dem Lande. Offert. unter Nr. 150 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Zu verkaufen:** 3 Dienstbotenbetten, Schränke, Tisch, Waschtische, Porzellan-Ofen: Karlstraße 13, Laden.

**Zwei Cadenthefen**  
billig zu verkaufen. Näheres Werderstraße 35, 2. Stod.

**Großer zweitür. Schrank**  
ist zu verkaufen: Brauerstraße 3 IV r.

**Klarinette**  
in C, tiefe Stimmung, fast neu, hat im Auftrag billig zu verkaufen: Friseur Löcher, Humboldtstraße 16.

**Herb- u. Ofen-Verkauf.**  
Ein Junfer & Ruh-Ofen Nr. 5, ganz neu, habe im Auftrag billig abzugeben, sowie Ofen aller Art, Herbe in verschiedenen Größen.

**Herb- u. Ofen-Lager,** Karlsru. 20, kleiner, gebr., mit Rohr, billig zu verkaufen.

**Herb- u. Ofen-Lager,** Karlsru. 20, kleiner, gebr., mit Rohr, billig zu verkaufen.

**Gebrauchte, gut erhaltene Gas- und Kohlaberde**  
mit Garantie zu verkaufen. Näheres Hebelstraße 3 I.

Drei schöne neue Herbe unter Garantie spottbillig zu verkaufen: Weichenstraße 7, 1. Stod.

**Spartocherbe,**  
Wiedermaische Konstruktion, sind in allen Größen vorräthig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billigst geliefert und Reparaturen und Ausmaneu an Herden prompt besorgt. Wärmehäfen für Schmelzbügelisen. Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: Schlosserei Bürgerstraße 9.

**Badeeinrichtung.**  
Ofen mit Zimmerheizung und neuer Emaillewanne für 85 M. zu verkaufen: Klumprechtstraße 11 im 1. Stod.

**Badewannen, Bäderfen**  
und Badeeinrichtungsgegenstände, große Auswahl, billigste Preise: Adlerstraße 44.

**Zu verkaufen:** 1 gut erhaltene Einbadewanne, 1 zehnteil. Vogelfäßig, 3 Waschtische, 1 großer, 1 mittlerer und 1 Kinderbadewanne sowie 2 Schrankständer. Zu erfragen Kaiserstraße 207 im Hinterhaus, 1. Stod.

**Gyra-Verkauf.**  
Eine Gyra mit Zug, beinahe neu, billig zu verkaufen.

**Herb- u. Ofen-Lager,** Karlsru. 20, für 15 Mark zu verkaufen: Marienstraße 92, parterre.

**Zu verkaufen:**  
1 Pferdegeschirr,  
1 Eschtrant,  
Fässer zum Eingraben in Gärten,  
Gyra für Gas und Gaslüfter,  
1 Kreisäge,  
1 Mohnmühle,  
1 Posten Aquarien,  
1 Gasherd, 4klammig,  
6 Gasballons,  
2 Telephone,  
extra billig. Zu erfrag. Humboldtstraße 27 im Büro.

**Zu verkaufen**  
1 Bücherständer (eichen, neu) 120,-  
1 Schrank 40,-  
2 zweitür. Schrank, 130 cm breit, poliert, neu 48,-  
1 Divane (Plüsch, neu) 152,- u. 60,-  
1 Waschkommode mit Marmorplatte 48,-  
Nachttische mit und ohne Marmorplatte 12,- u. 15,-  
Küchenschiffe 6,-  
Küchenherd à Stück 140,-  
Segrasmatratzen, neu, à 10,-  
1 Lad. Bettstelle mit Kopf, Matratze und Polster 25,-  
1 Lad. Bettstelle mit Kopf, Matratze und Polster 12,-  
Wienerstühle per Stück 2,-

**Auktionslot**  
**L. Hirschmann,**  
Goethestraße 23.  
NB. Verkäufe jeder Art werden angenommen.

**2 Schauenster Spiegel,**  
je 200x50 cm sind zum Preise von 40 M zu verkaufen: Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstraße, Bilderladen.

**Aquarium,** gr., mit schönen Fischen ist billig zu verkaufen: Schützenstr. 78 p.

**Schauensterkasten**  
neu, Größe 265/245 cm, aus hellem Eichenholz, mit kompletter Einrichtung, 5 Spiegelscheiben aus Kristallglas, ferner mit Schild, Glashaften, Messingrohrständer etc. billig zu verkaufen. Näheres Verreustraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

**Dynamo-Maschine,** 16 Volt, 10 Amp., bill. zu verk. Off. unt. Nr. 169 an das Kontor des Tagbl. erb.

Zu verkaufen sind ein Herrenrad ohne Freilauf zu 30 M. und 2 Damenräder, Größe 44, beide für 18 M. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Forsierier,**  
selten schönes Tier, 1 Jahr alt, männlich, weg. Todesfall ganz bill. abzugeben: Kaiser-Bassage 26 i. Lad.

**1/6 Theaterplatz,**  
1. Abteilung, C, Sperrfisch, zu vergeben: Kaiserstraße 167 III.

**Theaterabonnement**  
(C, Sperrfisch, 1. Abt., Nr. 152), abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Theaterplatz,**  
1/6, Abonnement C, Sperrfisch, 1. Abt., 4. Reihe, wegen Verletzung abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Theaterplatz,**  
1/6, 2. Rang, Mitte, zwei Quartale abzugeben: Kollwitzstraße 21, 4. Stod.

**Kaufgesuche**  
Gutgehendes Spezereigeßschäft oder kleinen Laden eventl. mit Wohnung per sofort od. 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 187 an das Kontor des Tagbl. erb.

Gut erhaltener Kleiderständer, Nippbaum, sowie 2 Rohrplatten-Koffer zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Guterhaltenes Fahrrad**  
wird zu kaufen gesucht. Näh. Sofienstraße 45, parterre.

**Zu kaufen gesucht**  
Pianino oder Flügel,  
moderner Konstruktion. Offerten erbeten an H. Maurer, Hoff., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Herren- u. Damen Schreibstisch,**  
Stuhl, Ständer, sowie einige Stühle zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 172 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein gut erhaltener Gasherd wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Sihbadewanne**  
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 168 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Glasherd**  
oder einzelne Teile hiervon werden zu kaufen gesucht. Neueste Offerten mit Preisangabe erbeten an Jaak & Brenneisen, Durlacher Allee 40.

**Komme pünktlich auf Postkarte.**  
Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Zahngelbte und Goldsachen. Zahle die denkbar höchsten Preise.

**Weintraub,**  
Kronenstr. 52.

**Achtung!**  
Wer für Keller- und Speicherkam und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstraße 64, Postkarte genügt!

**Achtung!**  
Wer für Keller- und Speicherkam und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstraße 64, Postkarte genügt!

**Achtung!**  
Wer für Keller- und Speicherkam und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstraße 64, Postkarte genügt!

**Achtung!**  
Wer für Keller- und Speicherkam und gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstraße 64, Postkarte genügt!

**Möbel, ganze Haushaltungen,**  
gekauft, werden fortwährend gekauft: Kaiserstr. 221, 2. Stod.

**Damenrad,**  
ein gebrauchtes, wird sofort zu kaufen gesucht: Kaiserstr. 221, 2. Stod.

**Herren-Fahrrad,**  
erstklassige Marke, wenig gefahren, Freilauf, billig zu verkaufen: Klumprechtstraße 16, parterre.

**Sofort Geld**  
gebe ich auf Möbel, die mir zur Verfertigung übergeben werden. Kaufe auch einzelne Möbel sowie ganze Haushaltungen gegen sofort. Kassa an.

**J. Madlener, Müppurrerstr. 20.**

**!Achtung!**  
Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstr. 64, Telefon 1339.

**!Achtung!**  
Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstr. 64, Telefon 1339.

**!Achtung!**  
Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. die besten Preise erzielen will, wende sich an D. Turner, Schöffelstr. 64, Telefon 1339.

**Ichkaufe**  
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-

**Gest. Offerten erbittet**  
An- u. Verkaufs-Geschäft  
Markgrafenstr. 22.  
Telephon 2015.

**Getrag. Kleider**  
Schuhe usw. bezahlt am besten  
J. Stieber, Markgrafenstr. 19.  
Telephon 2477 im Hause.

**Unterricht**  
**Italienisch,**  
Grammatik und Konversation erteilt  
Eignora Pinazzi nach bewährter Methode: Douglasstraße 28, parterre.

**Klavierlehrerin**  
gelehrt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Engländerin,**  
die geneigt ist, einem Jungen wöchentlich einmal englische Konversationsstunde zu geben, wird gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Italienisch-französ. Spanisch**  
lehrt gründlich  
**Italien. Student,**  
Literatur, Grammatik, Konversation. Mässiges Honorar.  
Ludwig-Wilhelmstr. 5, 4. St.

**Erstes Privat-Tanzlehr-Institut**  
**Rich. Allegri**  
Mitglied des Großh. Bad. Hoftheaters.  
Lehrer am Großh. Bad. Viktoria-Pensionat.  
Gef. Anmeldungen erbeten  
Waldstraße 6, von 2 bis 5 Uhr.  
Telephon 1464.

**Wittagstisch.**  
In gutem Hause der Kaiser-Allee nächst den Schulen, erhalten Besuche und Schüler ausgezeichneten Wittagstisch, event. ganze Pension: Kaiser-Allee 31, parterre.